

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0363/2013/BV**

Datum:  
25.09.2013

Federführung:  
Dezernat I, Personal und Organisationsamt

Beteiligung:

Betreff:

- 1. Wahl der/des Beigeordneten für das Dezernat "Konversion und Finanzen"**
- 2. Festlegung der Reihenfolge der allgemeinen Stellvertretung des Oberbürgermeisters**

## Beschlussvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 21. Oktober 2013

Beratungsfolge:

<b>Gremium:</b>	<b>Sitzungstermin:</b>	<b>Behandlung:</b>	<b>Zustimmung zur Beschlussempfehlung:</b>	<b>Handzeichen:</b>
Gemeinderat	09.10.2013	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Durch Wahl hat der Gemeinderat folgenden Beschluss gefasst:**

Die Bewerberin/der Bewerber \_\_\_\_\_  
ist zur/zum Beigeordneten für das Dezernat „Konversion und Finanzen“ der Stadt Heidelberg gewählt.

**Weiterer Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

Die allgemeine Stellvertretung des Oberbürgermeisters erfolgt in der Reihenfolge Erster Bürgermeister/Dezernat II (Bauen und Verkehr), Dezernat III (Familie, Soziales und Kultur), Dezernat IV (Integration, Chancengleichheit und Bürgerdienste) und Dezernat V (Konversion und Finanzen).

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
Finanzielle Auswirkungen der Einrichtung und Besetzung eines Dezernats Konversion und Finanzen siehe Drucksache 0275/2013/BV	
<b>Einnahmen:</b>	
<b>Finanzierung:</b>	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Nach Änderung der Hauptsatzung sind in Heidelberg ab 01.11.2013 vier Beigeordnete zu bestellen. Die Reihenfolge der allgemeinen Stellvertretung des Oberbürgermeisters ist vom Gemeinderat zu bestimmen.

## Sitzung des Gemeinderates vom 09.10.2013

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 09.10.2013:

- 7 **1. Wahl der/des Beigeordneten für das Dezernat „Konversion und Finanzen“**  
**2. Festlegung der Reihenfolge der allgemeinen Stellvertretung des Oberbürgermeisters**  
Beschlussvorlage 0363/2013/BV

Oberbürgermeister Dr. Würzner teilt mit, für die Wahl der/des Beigeordneten für das Dezernat „Konversion und Finanzen“ der Stadt Heidelberg haben sich insgesamt drei Personen beworben. Herr Hans-Jürgen Heiß sei ausgewählt worden, um sich im Gemeinderat vorzustellen.

Er übergibt Herrn Heiß das Wort für seine Vorstellung.

Im Anschluss an die Vorstellung von Herrn Heiß teilt Stadtrat Dr. Gradel mit, Herr Heiß habe in der Vergangenheit gezeigt, dass er die geeignete Person für diese Position sei. Die CDU-Fraktion werde der Einrichtung und der damit verbundenen Umstrukturierung zustimmen und Herrn Heiß wählen.

Oberbürgermeister Dr. Würzner teilt zum Prozedere mit, dass personelle Entscheidungen durch Wahlen entschieden werden (Rand-Nr. 27, Kommentar Kunze/Bronner/Katz zu § 37 GemO). Nach § 37 Absatz 7 GemO werden Wahlen geheim mit Stimmzetteln vorgenommen; es könne offen gewählt werden, wenn kein Mitglied widerspreche. Gewählt sei, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalte. Der Oberbürgermeister habe Stimmrecht. Damit müssen 20 Stimmen auf einen Bewerber entfallen (37 Stadträtinnen und Stadträte und Oberbürgermeister Dr. Würzner = 38).

Oberbürgermeister Dr. Würzner fragt nach, ob eine offene Wahl durchgeführt werden könne. Stadträtin Hollinger widerspricht. Somit wird geheim gewählt.

Den anwesenden 37 Mitgliedern des Gemeinderates werden nach Aufruf ihres Namens die vorbereiteten Stimmzettel ausgegeben.

Barth, Thomas	CDU
Breer, Karl	FDP
Cofie-Nunoo, Derek	gen.hd
Deckwart-Boller, Beate	Grüne
Diefenbacher, Matthias	HD'er
Dotter, Margret	CDU
Eckert, Michael	FDP
Ehrbar, Martin	CDU
Emer, Karl	SPD
Essig, Kristina	CDU
Faust-Exarchos, Gabriele	GAL
Gradel, Jan Dr.	CDU
Greven-Aschoff, Barbara Dr.	Grüne
Gund, Ernst	CDU
Hollinger, Claudia	Grüne
Holschuh, Peter	Grüne

Hommelhoff, Margret	FDP
Lachenauer, Wolfgang	HD'er
Lorenz, Ursula Dr.	FWV
Loukopoulos (W. Lepanto), V. Dr.	HD P&E
Marggraf, Judith	GAL
Meißner, Monika Dr.	SPD
Michalski, Mathias	SPD
Paschen, Dorothea	Grüne
Pfisterer, Werner	CDU
Rabus, Kathrin	Grüne
Rehm, Karlheinz	HD'er
Rochlitz, Michael	SPD
Rothfuß, Christoph	Grüne
Spinnler, Irmtraud	SPD
Stolz, Hildegard	BL/LI
Trabold, Annette Dr.	FDP
Weber, Nils	FWV
Weiler-Lorentz, Arnulf Kurt Dr.	BL/LI
Werner-Jensen, Karin Dr.	SPD
Wetzel, Frank	Grüne
Wickenhäuser, Otto	CDU
Würzner, Eckart Dr.	

Die Stimmzettel werden in der aufgestellten Wahlkabine ausgefüllt und gefaltet in die Wahlurne gegeben.

Nach öffnen der Wahlurne erfolgt die Auszählung der Stimmzettel. Zur Führung der Zähl- und Gegenliste werden Stadträtin Hollinger und Stadtrat Michalski benannt.

Oberbürgermeister Dr. Würzner gibt im Anschluss an die Auszählung folgendes Wahlergebnis bekannt:

**Auf Herrn Hans-Jürgen Heiß entfallen 38 Stimmen.**

Somit wird folgender Beschluss gefasst:

**Beschluss des Gemeinderates:**

*Durch geheime Wahl hat der Gemeinderat **Herrn Hans-Jürgen Heiß** zum Beigeordneten für das Dezernat „Konversion und Finanzen“ der Stadt Heidelberg gewählt.*

*Die allgemeine Stellvertretung des Oberbürgermeisters erfolgt in der Reihenfolge Erster Bürgermeister/Dezernat II (Bauen und Verkehr), Dezernat III (Familie, Soziales und Kultur), Dezernat IV (Integration, Chancengleichheit und Bürgerdienste) und Dezernat V (Konversion und Finanzen).*

**gezeichnet**

Dr. Eckart Würzner  
Oberbürgermeister

**Ergebnis: beschlossen**

## **Begründung:**

### **1. Wahl der/des Beigeordneten für das Dezernat „Konversion und Finanzen“**

Nach § 37 Gemeindeordnung in Verbindung mit §§ 29 Absatz 1 und 2 und 28 Absatz 2 und 3 Geschäftsordnung des Gemeinderats der Stadt Heidelberg werden Wahlen geheim mit Stimmzetteln vorgenommen. Der Oberbürgermeister hat Stimmrecht.

Es kann offen gewählt werden, wenn kein Mitglied widerspricht. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat. Wird eine solche Mehrheit nicht erreicht, findet zwischen den beiden Personen mit den meisten Stimmen eine Stichwahl statt, bei der die einfache Stimmenmehrheit entscheidet. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los.

Es wird davon ausgegangen, dass geheime Wahl im Gemeinderat gewünscht wird. Zur Führung einer Zähl- und einer Gegenliste sollen zwei Mitglieder des Gemeinderates benannt werden. Es wird vorgeschlagen, dass für die durchzuführenden Wahlgänge je ein/e Vertreter/in der beiden größten nicht vorschlagsberechtigten Fraktionen benannt wird.

1. .... (Grüne)
2. .... (SPD)

Die vorbereiteten Stimmzettel enthalten die Namen aller Bewerber und der Bewerberin, sofern sie ihre Bewerbung inzwischen nicht zurückgezogen haben. Hinter jedem Namen ist die Möglichkeit der Stimmabgabe durch Ankreuzen vorgezeichnet.

Nach Aufruf ihres Namens werden die Stadträtinnen und Stadträte gebeten, in die aufgestellte Wahlkabine einzutreten, den Stimmzettel auszufüllen und ihn anschließend in die Wahlurne zu geben. Nach Öffnen der Wahlurne werden die Stimmzettel vom Oberbürgermeister überprüft und inhaltlich festgestellt. Zur Unterstützung werden die zwei jüngsten Mitglieder des Gemeinderates bestellt:

1. ....
2. ....

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung vom 25.09.2013 zwar beschlossen, wer sich in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 09.10.2013 persönlich vorstellen soll, es verbleiben jedoch alle Bewerberinnen und Bewerber, die ihre Bewerbung nicht zurückgezogen haben, weiter im Auswahlverfahren.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Bewerber Ziffer 2 und die Bewerberin Ziffer 3 des Bewerbungsverzeichnisses nicht die fachlichen Voraussetzungen des § 116 Absatz 2 GemO erfüllen und damit nicht die Aufgaben einer/eines Fachbediensteten für das Finanzwesen übernehmen könnten. Auf das mit Beschluss vom 24.07.2013 (Drucksache 0277/2013/BV) festgelegte Anforderungsprofil und die künftige Organisation wird verwiesen (siehe auch Anlage 02 Ausschreibungstext).

Die Personen, für die der Haupt- und Finanzausschuss ihre persönliche Vorstellung im Gemeinderat beschlossen hat, erhalten in der heutigen Sitzung ca. 15 Minuten Zeit, sich persönlich vorzustellen. Weitere 15 Minuten sollen für Fragen aus der Mitte des Gemeinderats zur Verfügung stehen.

Durch die anschließend durchgeführte Wahl hat der Gemeinderat mit ..... anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern folgenden Beschluss gefasst:

**Alternative 1:**

Die Bewerberin/Der Bewerber ..... hat im ersten Wahlgang ..... Stimmen und damit mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten. Sie/Er ist somit zur/zum Beigeordneten für das Dezernat „Konversion und Finanzen“ der Stadt Heidelberg gewählt.

**Alternative 2:**

Im ersten Wahlgang hat keine Bewerberin/kein Bewerber mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erhalten. Damit findet zwischen den beiden Personen mit den meisten Stimmen, ..... und ....., eine Stichwahl statt, bei der die einfache Stimmenmehrheit entscheidet.

**Ergebnis der Stichwahl:**

..... hat ..... Stimmen erhalten.

..... hat ..... Stimmen erhalten.

**Alternative 2 a:**

Da ..... mehr Stimmen erhalten hat als ....., ist sie/er somit zur/zum Beigeordneten für das Dezernat „Konversion und Finanzen“ der Stadt Heidelberg gewählt.

**Alternative 2 b:**

Bei der Stichwahl konnte keine Bewerberin/kein Bewerber die einfache Stimmenmehrheit erreichen, folglich entscheidet das Los. Der Gemeinderat bestimmt ..... aus seiner Mitte, um das Los zu ziehen.

Ergebnis der Losentscheidung: Das Los fällt auf .....; sie/er ist somit zur/zum Beigeordneten für das Dezernat „Konversion und Finanzen“ der Stadt Heidelberg gewählt.

**2. Reihenfolge der allgemeinen Stellvertretung des Oberbürgermeisters:**

Die Reihenfolge der allgemeinen Stellvertretung des Oberbürgermeisters ist vom Gemeinderat zu bestimmen. In der mit dem Gemeinderat abgestimmten Stellenausschreibung ist vorgesehen, die Reihenfolge wie bisher beizubehalten und das Dezernat V anzufügen. Es wird daher vorgeschlagen, folgende Reihenfolge zu beschließen:

Erster Bürgermeister/Dezernat II (Bauen und Verkehr), Dezernat III (Familie, Soziales und Kultur), Dezernat IV (Integration, Chancengleichheit und Bürgerdienste) und Dezernat V (Konversion und Finanzen).

gezeichnet

Dr. Eckart Würzner

**Anlagen zur Drucksache:**

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Bewerberverzeichnis <b>Die Anlage wird aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Sitzung als Tischvorlage zur Verfügung gestellt!</b>
A 02	Ausschreibungstext